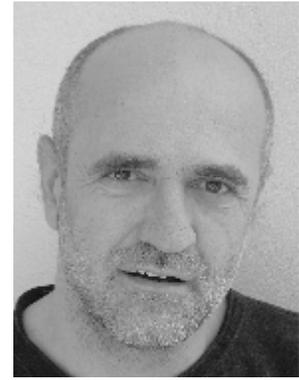


Liebe Rumerinnen und Rumer!

Am 8. Juni ist Landtagswahl. Ich glaube, es ist höchste Zeit, dass in Tirol einiges anders wird. Dass endlich etwas in der Verkehrspolitik weitergeht – gegen den Transit und für einen Ausbau der Öffentlichen Verkehrsmittel. Dass endlich etwas in der Sozialpolitik weitergeht – denn immer mehr Tirolerinnen und Tiroler sind akut armutsgefährdet. Geringe Gehälter, hohe Kosten – so steht Tirol da. Und das sind nur 2 Themen von vielen.



GR Dr. Michael Bürkle
GRÜNE für Rum

Die SPÖ unter Hannes Gschwentner hat 5 Jahre lang den Soziallandesrat und den Verkehrslandesrat gestellt. Sie tritt im Wahlkampf mit dem Slogan „Aber flott“ an ... tatsächlich hätte die Tiroler SPÖ aber lange genug Zeit gehabt, Akzente zu setzen. Sie hat sich aber immer brav mit der Rolle des Ministranten begnügt.

Mit AK-Präsident Fritz Dinkhauser tritt eine weitere „Alternative“ zur ÖVP an. Glaubwürdig ist das aber nicht. Dinkhauser ist und bleibt ein „Schwarzer“. Er verträgt sich nicht mit van Staa und Steixner; mit anderen würde er sofort eine nächste ÖVP-Alleinregierung bilden.

Für die GRÜNEN kandidieren Dr. Christine Baur und Mag. Ingrid Felipe auf den ersten Plätzen im Bezirk Innsbruck-Land. Christine Baur aus Sistrans ist die Gleichbehandlungs-anwältin für Westösterreich (Tirol, Vorarlberg, Salzburg). Wohl niemand kennt die vielen Arten von Ungerechtigkeiten besser als sie. Wir sind stolz, dass so eine Kandidatin für die GRÜNEN antritt. Ingrid Felipe ist Rumerin; wir haben sie Ihnen in der letzten grünen Zeitung ausführlich vorgestellt. Christine Baur und Ingrid Felipe wären eine echte Bereicherung für den Tiroler Landtag.

Die ÖVP hat nichts unversucht gelassen, Angst vor den GRÜNEN zu schüren. Auch vor Lügenpropaganda ist man nicht zurückgeschreckt. Lassen Sie sich nicht ins Bockshorn jagen. Veränderung ist angesagt. Veränderung ist möglich.

Tirol „kriegt die Kurve“.

Rum, am 29. Mai 2008

P.S.:

Zum ersten Mal in der Geschichte können Sie auch außerhalb des Landes wählen, z.B. wenn Sie woanders studieren, wenn Sie auf Dienstreise oder auf Urlaubsreise sind. Sie brauchen dazu eine Wahlkarte für eine sogenannte Briefwahl. Sie können diese Wahlkarte beim Gemeindeamt (Tel. 24511) beantragen, schriftlich bis spätestens Mittwoch 4.6. bzw. mündlich bis Freitag 6.6., 12 Uhr.